

Vorlage Nr.: JHA/123/2022

Anlage: 1

Az.: 416.334

Datum: 24.10.2022



Betreff:

Anpassung der Förderung der offenen Jugendarbeit

Beratungsfolge	Termin	Status
Jugendhilfeausschuss	22.11.2022	öffentlich

Beschlussantrag:

1. Der Jugendhilfeausschuss stimmt der Anpassung der Förderung der offenen Jugendarbeit im Main-Tauber-Kreis zu.
2. Die angepassten Richtlinien für die Förderung der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit treten zum 01.01.2023 in Kraft und ersetzen die bisher gültigen Förderregelungen vom 01.01.2022.

1. Sachverhalt

Der Jugendhilfeausschuss hat sich in seiner Sitzung am 08.03.2022 mit der Förderung der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit im Main-Tauber-Kreis befasst (s. Drucksache JHA/112/2022, Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 08.03.2022).

Gegenstand der Beratung im Ausschuss war die Anpassung der Förderung der Schulsozialarbeit.

Aus dem Gremium erging der Auftrag an die Verwaltung, ebenfalls eine angemessene **Anpassung der Förderung der offenen Jugendarbeit** vorzusehen und diese in der Haushaltsplanung 2023 zu berücksichtigen. Auch diese Förderung ist Bestandteil der „*Richtlinien für die Förderung der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit im Main-Tauber-Kreis gemäß §§ 11 – 13a SGB VIII*“ (s. Richtlinienauszug in der Anlage).

Offene Kinder- und Jugendarbeit bietet Kindern und Jugendlichen eine Lern- und Erfahrungswelt außerhalb des Systems Schule mit der Möglichkeit zur Teilhabe, Partizipation und Selbstverwirklichung. Die Arbeit der Jugendhäuser stellt deshalb gerade nach der Corona-Zeit ein wichtiges Angebot für junge Menschen im Gemeinwesen dar.

Es wird vorgeschlagen, die anteilige jährliche Personalkostenförderung der pädagogischen Fachkräfte in kommunalen Jugendhäusern von derzeit 7.500 Euro je Vollzeitstelle auf **12.500 Euro** anzuheben und diese **Anpassung zum 01.01.2023** umzusetzen.

2. Alternativen

Keine.

3. Finanzielle Auswirkungen

Der Main-Tauber-Kreis fördert im Haushaltsjahr 2023 an verschiedenen Standorten insgesamt 7,2 Fachkraftstellen. Die Mehraufwendungen betragen somit **36.000 Euro** und sind im Haushaltsplanentwurf für die Produktgruppe 362002 berücksichtigt.

Verfasser/-in: Martin Frankenstein

Bereich/Amt: Dezernat für Jugend, Soziales und Gesundheit

Dezernatsleitung: Elisabeth Krug